

# Landsmannschaft feiert 60-jähriges Bestehen

Kreisgruppe Bonn gedenkt der Vertreibung aus der ostpreußischen Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg

**BONN.** Es war mehr ein Tag zum Nachdenken denn zum Feiern. Am Wochenende begingen die Mitglieder der Landsmannschaft Ostpreußen Kreisgruppe Bonn im Haus der Evangelischen Kirche an der Adenauerallee ihr 60-jähriges Bestehen. Mit einer feierlichen Andacht und anschließenden Beiträgen zur Landsmannschaft sollte nicht nur an die vergangenen Jahre, sondern vor allem auch an die Umstände der Gründung des Vereins erinnert werden. Rund 80 Besucher waren zu der Veranstaltung gekommen.

Die Kreisgruppe ist Teil der Bundesorganisation, der Landsmannschaft Ostpreußen, und



**Im Haus der Evangelischen Kirche: Die Landsmannschaft Ostpreußen feiert ihr 60-jähriges Bestehen.**

FOTO: VOLKER LANNERT

wurde 1951 gegründet. Anlass war die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus Ostpreußen nach dem Zweiten Weltkrieg. „Ich hänge sehr an meiner Heimat“, erklärte der Vorsitzende der Landsmannschaft Ostpreußen Bonn, Manfred Ruhnau. Mit der Feier solle gewährleistet werden, dass das Gedenken an die Heimat bewahrt bleibe.

„Wir haben in Bonn seit vielen Jahren regelmäßig Veranstaltungen von Landsmannschaften und Vertriebenenverbänden“, so Bürgermeister Horst Naaß. „Sie geben uns Gelegenheit, an das Unrecht jedweder Vertreibung zu erinnern.“

29.06.2011: Bericht des Generalanzeigers Bonn  
über 60 Jahre Landsmannschaft Ostpreußen in Bonn

[www.ostpreussen-nrw.de/Info/Gruppe-Bonn/2011/](http://www.ostpreussen-nrw.de/Info/Gruppe-Bonn/2011/)